



KrankenhausMuseum Bielefeld e.V.

Jahresrückblick 2011

Im Berichtsjahr hatte das Museum 1213 Besucherinnen und Besucher. Die große Zahl positiver Eintragungen im Gästebuch zeugt von guter Resonanz. Durch den ehrenamtlichen Einsatz von sieben Mitgliedern wurden die regelmäßigen Öffnungszeiten (sonntags von 14:00-17:00) sowie extra Aktionen und Führungen und Betreuungen von Besuchergruppen ermöglicht. Die Dienste fanden in der Regel zu zweit statt. Höhepunkte waren die Teilnahme an der Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien, der Tag der Offenen Tür für die Mitarbeiter des Klinikums sowie die „Geniale“ für junge Menschen und deren Familien. Auf der Webseite der Stadt Bielefeld¹ sowie im monatlich erscheinenden „Bielefelder Spiegel“ ist das Krankenhausmuseum verzeichnet.

Auf der Webseite der Freiwilligenagentur² wurde eine Online-Anzeige geschaltet mit der Erwartung, das ehrenamtliche Team zu erweitern. Die Mitgliederzahl reduzierte sich wegen eines Todesfalls und eines Austritts auf 17. Es fanden zwei reguläre Mitgliederversammlungen statt, die Protokolle wurden allen Mitgliedern zugesandt. Mit aktuellen Informationen versehene Einladungen wurden mehrfach an einen größeren Verteiler von Interessenten per E-Mail bzw. per Post versandt. Der Besprechungs- und Archivraum des Vereins steht der Selbsthilfegruppe „Aktiver Pflorgetreff“ einmal im Monat zur Verfügung.

Zur Archivierung des Objekt-Bestandes stellte die Hausverwaltung des Klinikums dem Museum zwei zusätzliche Kellerräume zur Verfügung, die in Eigeninitiative als Magazin hergerichtet werden sollen.

Das Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. wurde Mitglied der Museumsinitiative OWL e.V. Es handelt dabei sich um eine regionale Vernetzung der Museen³. Daraus hat sich der Kontakt zum Berliner Institut für Museumsforschung entwickelt, mit Nutzung einer ständig weiter entwickelten Datenbank. Diese kann auch zur Objektverwaltung genutzt werden.

¹ www.bielefeld.de/de/kf/museen_galerien/weiteremuseen/

² www.freiwilligenagentur-bielefeld.de

³ www.museumsinitiative-owl.de

Vorstand:
Claus-Henning Ammann (1. Vorsitzender),
Christa Zimmermann und Angelika Ammann (stellvertretende Vorsitzende)

Steuernummer Finanzamt Bielefeld-Innenstadt: 305/5978/1063
Vereinsregister: Amtsgericht Bielefeld VR 3741

Die Internetseite des Krankenhausmuseums⁴ wurde weiterhin kontinuierlich erneuert, inzwischen sind zwei Ausstellungsbereiche mithilfe der Berliner Datenbank online gestellt⁵, mit barrierefreiem Zugang für Blinde und stark Sehbehinderte. Die Nutzung der Webseite lag bei durchschnittlich 512 Besuchen pro Monat. Unter „Google Places“ ist das Krankenhausmuseum Bielefeld geführt, sodass es ist mithilfe des Routenplaners für Auswärtige gut auffindbar ist. Die Beschilderung des Außenbereichs im Bereich des Hauses Eduard-Windthorst-Str. 23 (=PWH II) ist einwandfrei, auf dem Klinikgelände findet man aber bislang noch keine Hinweise. Über die zentrale Sprechanlage des Klinikums erfolgt zu den regelmäßigen Besuchszeiten am Sonntag eine entsprechende Durchsage, die Wegweisung erfolgt über die Krankenhausinformation. Im Klinikum sind Plakate und Faltblätter mit allen Informationen verfügbar. In der Nachbarschaft wurde eine große Anzahl Flyer verteilt.

Zum Jahresabschluss weist das Vereinskonto ein Plus von knapp 4.000 Euro auf, sodass die Rücklage auf 3.500 Euro erhöht werden konnte.

Aufwendige Maßnahmen wie das Ersetzen mehrerer Fenster und der Außen-Eingangstür vom Dr.-Mildred-Scheel-Park wurden von der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft durchgeführt. Der Ausstellungsbetrieb musste wegen des Fensteraustausches und entsprechender Renovierungsarbeiten unterbrochen werden, konnte aber nach zwei Wochen wieder aufgenommen werden. Für Rollstuhlfahrer ist der Zugang ins Krankenhausmuseum erschwert, erst nach Überwindung der 5-stufigen Eingangstreppe.

Im Laufe des Jahres hat das Krankenhausmuseum Bielefeld zwei externe Ausstellungen gefördert: Im Freilichtmuseum Viersen unter dem Motto „Blut-Werte“ mit einem vollständig aufgerüsteten Dialysegerät und zum Tag der Offenen Tür im Brüderkrankenhaus Marsberg mit über 80 Exponaten. Die Kooperation war sehr intensiv. Das Motto der Aktion lautete: „Lang ist's her: Krankenpflege früher am Beispiel eines antiken Krankenzimmers“⁶. Für die Unterstützung wurde eine entsprechende Vergütung bzw. Spende gezahlt, aus Marsberg erhielt das Krankenhausmuseum dankenswerterweise zusätzlich eine Spende direkt von den Mitarbeitern.

Im Berichtsjahr sind 504 historische Exponate übernommen und im Eingangsbuch manuell erfasst worden. Ein Anstieg gegenüber der Vorjahr um ca. das Fünffache. Den größten Posten machte die Sammlung aus der

⁴ www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

⁵ www.museum-digital.de/owl/

⁶ www.bk-

marsberg.de/bk_marsberg/news/contentNewTmp/ProgrammTdoT_MHM_klein.pdf

ehemaligen Krankenpflegeschule des Städtischen Klinikums Gütersloh aus. Daraus konnte einige Musealien direkt zur Vervollständigung der laufenden Ausstellung übernommen werden.

Die elektronische Archivierung wurde weitergeführt, mittlerweile sind 1414 Objekte in der eigenen Datenbank erfasst - der tatsächliche, geschätzte Bestand umfasst über 2.000 Exponate.

Das „Historische Krankenzimmer“ sowie der „Bereich der Geschichte“ sind im Museums-Informationssystem mit Bildern, Begleittexten, Hörbeispielen und Videos abzurufen. Ebenso ist eine Hörstation eingerichtet worden, als Prototyp für weitere. Besucher und das Museums-Team nutzen diese Medien, aber am häufigsten werden Video-Filme und Bild-Dokumentationen auf lokalen Abspielstationen geschaut.

C. Ammann
21.03.2012